



Aktuelle Handlungsfelder des MDK

Dr. Waltraud Hannes
Leiterin Verbund QP Pflegeeinrichtungen

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

Den Qualitätsprüfungen des MDK und des PKV-Prüfdienstes liegt ein **beratungsorientierter Prüfansatz** zugrunde.

Unsere Qualitätsprüfungen bilden eine **Einheit aus Prüfung, Beratung und Empfehlung** von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung.

Der **beratungsorientierte Prüfansatz** ermöglicht schon während der Qualitätsprüfung bei festgestellten Qualitätsdefiziten das Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten (Impulsberatung).

Voraussetzung: Intensive Zusammenarbeit der stationären Pflegeeinrichtung mit dem MDK | dem PKV-Prüfdienst

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit:

Der pflegebedürftige Mensch

Wertschätzender Umgang mit

den Pflegebedürftigen

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung

Gemeinsam lernen

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

11. Mobilität

M/Info	
11.1	Bewohner angetroffen:
a.	<input type="checkbox"/> liegend <input type="checkbox"/> sitzend <input type="checkbox"/> stehend
b.	<input type="checkbox"/> Tageskleidung <input type="checkbox"/> Nachtwäsche

M/Info		ja	nein
11.2	Bewegungsfähigkeit eingeschränkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschreibung		
a.	Bewegungsfähigkeit obere Extremitäten		(inklusive Paresen, Kontrakturen)
b.	Bewegungsfähigkeit untere Extremitäten		
c.	Lageveränderung im Bett		
d.	Aufstehen		
e.	Sitzen/Lageveränderung im Sitzen		
f.	Stehen		
g.	Gehen		

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

- Um ein genaueres Bild von den kognitiven Fähigkeiten und Einschränkungen zu erhalten, fragen die Qualitätsprüfer vor dem Besuch die begleitende Pflegefachkraft, wie sie den Pflegebedürftigen wahrnimmt.
- Hintergrund dieser Frage ist, ob der Pflegebedürftige als **ressourcen- oder problemorientiert** wahrgenommen wird.
- Daraus lässt sich vor dem Besuch erkennen, ob und wie Qualitätsprüfer auf den Pflegebedürftigen zugehen und ihn befragen können.

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

- **Erster Eindruck** Wie wird der pflegebedürftige Mensch angetroffen?

- **Kontaktaufnahme** mit dem Pflegebedürftigen

- **Ressourcen** und Beeinträchtigungen in den Bereichen
 - Kognition
 - Kommunikation
 - Verhalten
 - Mobilität

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

Es kann vorkommen, dass ein Pflegebedürftiger, der kein auffälliges Verhalten zeigt, auf den Qualitätsprüfer unruhig oder ungehalten reagiert. Hier kann vermutet werden, dass der Qualitätsprüfer (z. B. sein Gesicht oder seine Kleidung) bei dem Pflegebedürftigen negative Erinnerungen hervorrufen, wenn er in dem Qualitätsprüfer bspw. eine ihm bekannte Person wahrnimmt.

Fragen, die den Pflegebedürftigen beruhigen könnten:

- Ist es Ihnen zu viel?
- Fühlen Sie sich momentan nicht wohl?

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

Beispiel:

Der Pflegebedürftige wird mit Tageskleidung bekleidet im Esszimmer der Wohngruppe angetroffen. Der Pflegebedürftige reicht dem Gutachter zur Begrüßung die Hand und ist mit der Visitation einverstanden. Er geht in Begleitung der anwesenden Pflegefachkraft in sein Zimmer und setzt sich dort, nach Aufforderung, auf einen Stuhl.

Ein einfaches Gespräch zur Zufriedenheit ist möglich. Der Pflegebedürftige ist zur Person, zum Ort, zur Zeit und zur Situation eingeschränkt orientiert. Er kann Wünsche und Bedürfnisse äußern. Der Pflegebedürftige kann die Klingel nicht zielgerichtet bedienen. Er holt direkt Hilfe.

Der Pflegebedürftige ist gesellig und nimmt gerne an den Betreuungsangeboten teil. Die begleitende Pflegefachkraft kennt die Vorlieben und Abneigungen im Bereich der Aktivitäten und sozialen Kontakte.

Qualitätsprüfung stationärer Pflegeeinrichtungen

Wie sichern wir die Qualität unserer Qualitätsprüfungen?

- MD-übergreifende Audits
- Plausibilitätsprüfung der Prüfberichte
- Strukturierte Befragung der geprüften Pflegeeinrichtungen
 - zur Qualitätsprüfung
 - zum Prüfbericht
- Externes Audit

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

Fragebogen zur Qualitätsprüfung - Freitexte „Was hat Sie gestört“

- Personal-/Zeitaufwand sehr hoch
- Kritik an den Qualitätsprüfern
 - Erhobener Zeigefinger, nicht auf Augenhöhe
 - Misstrauenskultur, Fehlersuche
 - Kommunikation / unmöglicher Ton
- Mit der fachlichen Meinung/Empfehlungen nicht einverstanden

Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen

Wertschätzende Kommunikation während der Qualitätsprüfung

Anpassung und Führung im Gespräch

(Wann ist „Anpassen“ und wann „Führung“ im Gespräch angemessen?)

- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Kritische Gesprächsthemen wertschätzend einbringen
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern – Anzeichen von Schwierigkeiten rechtzeitig erkennen, angemessen reagieren können
- Kollegialen Austausch für die Reflexion nutzen

Regelprüfung von Pflegeeinrichtungen

- 1 Tag
- 2 Prüfer

Der MDK Baden-Württemberg berücksichtigt besondere Termine der Pflegeeinrichtung, z. B.:

- Klausurtagung der Leitungskräfte
- Umstellung der EDV
- Sommerfest in der Pflegeeinrichtung
- ...